

# Das $\alpha$ purum und das $\alpha$ impurum in Substantiven der a-Deklination

## Regelform der a-Deklination

mit langem $\bar{\alpha}$ nach $\epsilon, \iota, \rho$ ( $\bar{\alpha}$ purum)				mit attischem $\eta$ - (statt ursprünglichem $\bar{\alpha}$ -)			
		<i>Marktplatz</i>	<i>Haus</i>	<i>Land</i>	<i>Ehre(namt)</i>	<i>Handwerk</i>	<i>Sieg</i>
N. Sg.	ἡ	ἄγορ-ᾶ	οἰκί-ᾶ	χώρ-ᾶ	τιμ-ῆ	τέχν-η	νίκ-η
G. Sg.	τῆς	ἄγορ-ᾶς	οἰκί-ᾶς	χώρ-ᾶς	τιμ-ῆς	τέχν-ης	νίκ-ης
D. Sg.	τῇ	ἄγορ-ᾶ	οἰκί-ᾶ	χώρ-ᾶ	τιμ-ῆ	τέχν-η	νίκ-η
A. Sg.	τὴν	ἄγορ-ᾶν	οἰκί-ᾶν	χώρ-ᾶν	τιμ-ῆν	τέχν-ην	νίκ-ην
V. Sg.	ᾧ	ἄγορ-ᾶ	οἰκί-ᾶ	χώρ-ᾶ	τιμ-ῆ	τέχν-η	νίκ-η
N. Pl.	αἱ	ἄγορ-αί	οἰκί-αι	χώρ-αι	τιμ-αί	τέχν-αι	νίκ-αι
G. Pl.	τῶν	ἄγορ-ῶν	οἰκί-ῶν	χώρ-ῶν	τιμ-ῶν	τέχν-ῶν	νίκ-ῶν
D. Pl.	ταῖς	ἄγορ-αῖς	οἰκί-αῖς	χώρ-αῖς	τιμ-αῖς	τέχν-αῖς	νίκ-αῖς
A. Pl.	τάς	ἄγορ-ᾶς	οἰκί-ᾶς	χώρ-ᾶς	τιμ-ᾶς	τέχν-ας	νίκ-ας

## Sonderform der a-Deklination mit $\alpha$ impurum

mit kurzem $\check{\alpha}$ trotz $\iota, \rho$ ( $\check{\alpha}$ impurum)				mit kurzem $\check{\alpha}$ - nicht nach $\epsilon, \iota, \rho$ ( $\check{\alpha}$ impurum)		
		<i>Brücke</i>	<i>Wahrheit</i>	<i>Meinung</i>	<i>Sprache</i>	<i>Meer</i>
		*γέφυρ-ῖα >	*ἀλήθεισ-ῖα >	*δόκ-ῖα >	*γλώτ-ῖα >	*θάλατ-ῖα >
N. Sg.	ἡ	γέφυρ-ῖ	ἀλήθει-ῖ	δόξ-ῖ	γλώττ-ῖ	θάλαττ-ῖ
G. Sg.	τῆς	γεφύρ-ῖς	ἀληθεί-ῖς	δόξ-ῖς	γλώττ-ῖς	θαλάττ-ῖς
D. Sg.	τῇ	γεφύρ-ῖ	ἀληθεί-ῖ	δόξ-ῖ	γλώττ-ῖ	θαλάττ-ῖ
A. Sg.	τὴν	γέφυρ-ῖν	ἀλήθει-ῖν	δόξ-ῖν	γλώττ-ῖν	θάλαττ-ῖν
V. Sg.	ᾧ	γέφυρ-ῖ	ἀλήθει-ῖ	δόξ-ῖ	γλώττ-ῖ	θάλαττ-ῖ
N. Pl.	αἱ	γέφυρ-αι	ἀλήθει-αι	δόξ-αι	γλώττ-αι	θάλαττ-αι
G. Pl.	τῶν	γεφύρ-ῶν	ἀληθεί-ῶν	δοξ-ῶν	γλωττ-ῶν	θαλαττ-ῶν
D. Pl.	ταῖς	γεφύρ-αῖς	ἀληθεί-αῖς	δόξ-αῖς	γλώττ-αῖς	θαλάττ-αῖς
A. Pl.	τάς	γεφύρ-ας	ἀληθεί-ας	δόξ-ας	γλώττ-ας	θαλάττ-ας

### 1) Zur Regelform der a-Deklination:

Der Themavokal  $\bar{\alpha}$  bleibt auch im Attischen nach  $\epsilon, \iota, \rho$  erhalten.

In allen übrigen Fällen wird der Themavokal  $\bar{\alpha}$  zu einem  $\eta$ .

Zur Akzentsetzung s. die Seite [a- und o-Deklination](#).

### 2) Das $\check{\alpha}$ impurum ist hinter dem halbvokalischen $\check{\iota}$ ein Themavokal $\check{\alpha}$ .

Das **halbvokalische  $\check{\iota}$** , ein Laut zwischen  $\check{i}$  und  $\check{j}$ ,

war sehr unfest und ist im historischen Gr. verschwunden.

Es hat aber ggf. den letzten Stammvokal gedehnt und/oder den auslautenden Stammkonsonanten verändert.

Beispiele: \*γέφυρ-ῖα > γέφῶρα - \*ἀλήθεισ-ῖα > ἀλήθεια - \*δόκ-ῖα > δόξα - \*θάλατ-ῖα > θάλασσα.

Das Sternchen \* vor dem Wort bedeutet, dass es in dieser Form nicht überliefert, sondern erschlossen wurde.

### 3) Das kurze $\check{\alpha}$ erscheint nur im Nom.Sg. und im Akk.Sg.

Alle anderen Formen lauten wie diejenigen der Regelform der a-Deklination,

und zwar mit der Unterscheidung von  $\alpha$  purum nach  $\epsilon, \iota, \rho$ .

### 4) In den Vokabellisten erkennen wir das $\alpha$ purum am Gen. auf $\etaς$ (ἡ δόξα, ἡς) bzw. am Akzent des Proparoxytonons, das beim langen $\bar{\alpha}$ in der letzten Silbe nicht möglich wäre (ἡ ἀλήθεια, ας!).

Das ist ein Grund mehr, die Substantive immer laut sprechend mit dem Genitiv zu lernen.